



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

Ich hoffe, Sie haben den Jahreswechsel in Freude verlebt und blicken frohen Mutes auf ein neues Jahr mit vielen spannenden und erfreulichen Ereignissen. Im Namen des Kreisvorstandes sowie persönlich wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2010.

Politisch werden die kommenden 20 Monate in jedem Fall sehr spannend, in Berlin wie im Bund. „Friede, Freude, Eierkuchen“ helfen dabei gewiß nicht weiter und dies kann und wird sicherlich auch nicht den Politikstil unserer Wunschkoalition prägen. Die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen wirft ihre Schatten schon voraus. Der Auftakt der schwarz-gelben Regierung wird in der veröffentlichten Meinung recht kritisch beurteilt und die anstehende wichtige Landtagswahl trägt ihren Teil dazu bei, dass wichtige, strukturelle Entscheidungen nicht entschlossen vorbereitet bzw. gefällt werden. In Deutschland wird fast immer irgendwo gewählt und diese Wahltermine beeinflussen die politischen Entscheidungen notwendigerweise. Auch wenn dies wahltaktisch verständlich ist, so ist es dennoch mehr als ärgerlich. Mit dem Start der Koalition aus Union und FDP waren große Hoffnungen verbunden. Diese gute Stimmung ist gewichen und es ist die Aufgabe der Union, die Vorschusslorbeeren auch zu erarbeiten und zu verdienen.

Dabei sollten wir uns von den Angriffen der Opposition wegen des großen Haushaltsdefizits nicht verunsichern lassen. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat unsere Wirtschaft und unser Arbeitsmarkt überraschend gut verkraftet und dies ist auch das Ergebnis besonnenen und richtigen Handelns unserer Regierung. Die steuerliche Entlastung der Bürger ist ebenso richtig – die Reduktion der Umsatzsteuer für die Hotelbranche hätten wir uns allerdings sparen können.

Nun stehen aber Aufgaben an, die wir schnell bearbeiten müssen, ohne dabei zuviel Rücksicht auf Wahltermine zu nehmen – am besten wäre die Bündelung von Landes- und Bundeswahlterminen, um dieses Problem endlich zu lösen. Reduktion der Staatsausgaben,

strukturelle Steuerreform, Kontrolle und Überarbeitung der Sozialgesetzgebung und die weitere ökologische Ausrichtung der Wirtschaft stehen u.a. auf der Tagesordnung der Bundespolitik. Wir sollten den Mut haben, diese Aufgaben entschieden abzarbeiten. Auch wenn das Wahlergebnis der Bundestagswahl 2005 nach diesem sehr offenen Wahlkampf uns alle überrascht und betrübt hat, darf es uns dennoch nicht demotivieren, mit offenem Visier und klaren Aussagen Politik in Deutschland zu gestalten.



In Berlin bleibt der rot-rote Senat bis zur Untätigkeit schlecht. Klimaschutzgesetz, Schulreform, innere Sicherheit, Wirtschaftsförderung – auf keinem Gebiet ist eine durchdachte Politik erkennbar. In ganz Berlin wie auch in Pankow sind sich die Wunschpartner SPD und LINKE uneinig und vermögen es nicht, die gesellschaftlichen Probleme zu erkennen, geschweige denn zu lösen. Da hilft es wenig, wenn der Regierende Bürgermeister immer mehr Themen zur Chefsache erklärt – er löst nichts, sondern redet nur. Wer sich mit Eltern über die Situation in den Berliner Schulen unterhält, bekommt ein realistisches Bild davon, wie frustriert die Berliner von der rot-roten Regierung sind. An uns ist es, die bessere Alternative auch deutlich darzustellen. Hierfür arbeiten wir alle gemeinsam auf Landes- und Bezirksebene. Wir müssen und wir werden weiter in Schulen, Kitas, Vereinen, Gemeinden und Unternehmen das Gespräch suchen und dabei helfen, Probleme zu lösen.

Ihr

Dirk Stettner

Französischer Finanzminister im Dialog

Zahlreiche Mitglieder der CDU Pankow nutzen Gelegenheit zum Meinungsaustausch

Am 18. Januar 2010 traf der französische Finanzminister Eric Woerth zu Konsultationen mit seinem deutschen Amtskollegen Wolfgang Schäuble in Berlin ein. Im Anschluss stand er auch den Mitgliedern der CDU Pankow auf Einladung der UMP Deutschland zur Diskussion über aktuelle Themen zur Verfügung. Zahlreiche Mitglieder der CDU Pankow nutzten die Gelegenheit, dem französischen Spitzenpolitiker Fragen zum deutsch-französischen Verhältnis zu stellen.

Ronan Le Gleut, Vorsitzender der UMP Deutschland und Mitglied im Vorstand der CDU Prenzlauer Allee, hob die Wichtigkeit der deutsch-französischen Zusammenarbeit bei den aktuellen Herausforderungen in der Wirtschafts- und Finanzpolitik in seinem Redebeitrag deutlich hervor. In Anwesenheit von französischen Parlamentariern erläuterte Eric Woerth, Minister für Haushalt und öffentliche Kassen, öffentlicher Dienst und Verwaltungsreformen,

seine Sichtweise auf die notwendigen Veränderungen, insbesondere in den sozialen Sicherungssystemen, auf beiden Seiten des Rheins. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch zwischen Frankreich und Deutschland spielte dabei eine entscheidende Rolle.

Dank eines im Jahr 2007 geschlossenen Kooperationsabkommens zwischen der CDU Pankow und der französischen Schwesterpartei UMP freut sich die CDU Pankow, ihren Mitgliedern regelmäßig die Möglichkeit zum Treffen mit französischen Spitzenpolitikern bieten zu können. Wer mehr über die Kooperation erfahren und regelmäßig über anstehende Termine informiert werden möchte, kann sich jederzeit an das zuständige Mitglied des Kreisvorstandes, Dr. Torsten Kühne, wenden.



Eric Woerth,
franz. Finanzminister

[tk]

Mittwoch, 03. Februar 2010, 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung mit Dr. Frank Steffel, MdB

Der CDU-Ortsverband Pankow Nord lädt alle seine Mitglieder und Freunde ganz herzlich zu seiner Veranstaltung mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden Parteivorsitzenden der CDU Berlin, Herrn Dr. Frank Steffel, ein. Am Mittwoch, den 03. Februar, wollen wir ab 19.00 Uhr einen Blick auf die ersten hundert Tage der neuen Bundesregierung werfen, zugleich aber auch über Perspektiven für unsere Stadt mit Blick auf die Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2011 sprechen. Wir laden Sie herzlich ein, über den zukünftigen Weg der CDU Berlin miteinander ins Gespräch zu kommen. Dies wird mit Sicherheit ein spannender Abend und wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser Diskussion bei uns im Ortsverband begrüßen zu dürfen!



Restaurant „Dittmann“, Hauptstraße 106, 13158 Berlin-Rosenthal

Aus der BVV

Benennung des südlichen Teils des Antonplatzes in Weißensee

In der 29. Tagung der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin (BVV) am 13. Januar ist es auf Initiative der CDU-Fraktion gelungen, die vom Bezirksamt vorgesehene Benennung des neu gestalteten südlichen Teils des Antonplatzes nach Prof. Jürgen Kuczynski zu verhindern. Mit den Stimmen der CDU, der FDP, der Grünen und Teilen der SPD wurde einem gemeinsamen Antrag der CDU und der Grünen zugestimmt.

Die Mehrheit der Bezirksverordneten folgten nach einer intensiven und bewegenden Debatte der Einschätzung der Einreicher, dass die mit einer Benennung des Platzes verbundene Ehrung Prof. Jürgen Kuczynskis unangemessen sei. Kuczynski hat zweifelsohne große wissenschaftliche Ver-

dienste, seine Verstrickung in das totalitäre System der DDR (unter anderem war er langjähriger Berater von Erich Honecker und Willi Stoph) jedoch schließt eine Ehrung an einem derart prominenten Ort, dem Eingangstor zum Zentrum des Ortsteils Weißensee, aus.

In Anknüpfung an diese Entwicklungen wird von den Bezirksverordneten Dr. Philipp Lengsfeld (CDU), Andre Spanemann (FDP) und Stefanie Remlinger (Bündnis90 / Die Grünen) in der kommenden Tagung der BVV ein Antrag eingebracht, der die Benennung des südlichen Teils des Antonplatzes nach Tino Schwierzina, dem ersten und einzigen frei gewählten Oberbürgermeister von Ostberlin (SPD), fordert.

Wir dürfen gespannt sein, wie sich die rot-rote Mehrheit in der BVV und dem zuständigen Ausschuss hierzu verhalten wird. [jk]

Aus dem Ortsverband Karow / Blankenburg / Heinersdorf

Mitglieder des Ortsverbandes spenden über 100 Euro für die Aktion Laib und Seele im Rahmen der Weihnachtsfeier

In gemütlicher Runde trafen sich die Mitglieder der Ortsverbände Karow/Blankenburg/Heinersdorf und Buch in der Jägerklausur zur gemeinsamen Weihnachtsfeier.

Neben dem reichhaltigen Buffet war die Ansprache des Pfarrers der evangelischen Kirchengeme-

inde Karow, Wolfgang Beyer, der Höhepunkt der Veranstaltung.

Nach den bewegenden Worten von Pfarrer Beyer spendeten die Anwesenden für die Aktion „Laib und Seele“ über 100 Euro. „Das Geld kommt den Bedürftigen in Karow und Buch zu Gute. Wir freuen uns sehr, dieses wichtige Projekt unterstützen zu dürfen.“ so der Ortsvorsitzende Johannes Kraft.

[sg]

Samstag, 06. Februar 2010, ab 12.00 Uhr

CDU vor Ort

Regelmäßig informiert die CDU Prenzlauer Allee die Bürgerinnen und Bürger auf dem Kollwitzmarkt über aktuelle Themen aus dem Bezirk, der Landes- und Bundesebene und Europa.

„Kollwitzmarkt“, Husemannstraße 1, 10405 Berlin

Mittwoch, 24. Februar 2010, 19.30 Uhr

Im Dialog | Bürgermeister Matthias Köhne

Die CDU Prenzlauer Allee diskutiert mit dem Pankower Bezirksbürgermeister Matthias Köhne über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bezirk. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung unter ortsverband@cdu-prenzlauer-allee.de

Café „Do the pop“, Prenzlauer Allee 6, 10405 Berlin

Junge Union

www.ju-pankow.de

Dienstag, 02. Februar 2010, 20.00 Uhr

JU Stammtisch

Wir werden uns mit einem Antrag zum Thema Integration aus dem JU Kreisverband Lichtenberg sowie einem Positionspapier zur Lehrerausbildung beschäftigen.

„MME Bar“, Am Arnimplatz, Schönfließer Str. 14, 10439 Berlin

Termine des Kreisverbandes 2010

19. Februar:	Empfang der Jubilare
10. März:	kommunalpolitisches Forum
März:	Empfang der Neumitglieder
April:	Pankower Gespräch
Mai:	Klausurtagung des Kreisvorstandes
Juni:	Kreisparteitag
Juli:	Sommerfest der CDU Pankow
August:	Gedenkfeier zum Tag des Mauerbaus
September:	Pankower Gespräch
3. Oktober:	Tag der Deutschen Einheit
9. November:	Tag des Mauerfalls

Ehrentage im Februar

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Clemens Hach, 40

Vera Touché, 50

Rebecca Forreiter, 30

Wir danken für die langjährige Mitgliedschaft und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit:

60 Jahre Mitgliedschaft

40 Jahre Mitgliedschaft

Prof. Dr. Hans-Dieter Döpmann

Dr. Eva-Maria Klix
Hans-Joachim Reck
Peter Hendrych

Martinsgansessen der MIT Pankow

Über 200 Euro für Seniorenprojekte

Auch in diesem Jahr trafen sich zahlreiche Pankower Unternehmerinnen und Unternehmer zum traditionellen Martinsgansessen auf Einladung der MIT Pankow im Milchhäuschen am Weißen See.

Den gemütlichen Jahresausklang bei gutem Essen und interessanten Gesprächen nutzten die Anwesenden auch, um ein Projekt des UnionHilfsWerkes

(UHW) zu unterstützen. Die regelmäßig im Pflegewohnheim „Dr. Günter Hesse“ durchgeführten Spielenachmittage stellen nach Ansicht der MIT Pankow ein wichtiges Angebot für ältere Menschen dar. Mit den von den Anwesenden geleisteten Spenden können die ehrenamtlich agierenden Mitglieder des UHW nun neue Spiele erwerben und so ihr Angebot weiter ausdehnen.

[jk]